

Anbautipps Birnen

- **Empfehlenswerte Birnensorten**

Hauptproblem beim Birnenanbau im Garten ist die Anfälligkeit gegen den Birnengitterrost. Leider gibt es bislang keine resistenten Sorten. Da Entfernen der Zwischenwirte (Wachholderarten) bringt meistens nicht den gewünschten Erfolg.



Clapps Liebling (A. August)



Hortensia (A. September)



Vereinsdechant (A. Oktober)

- **Die richtige Unterlage**

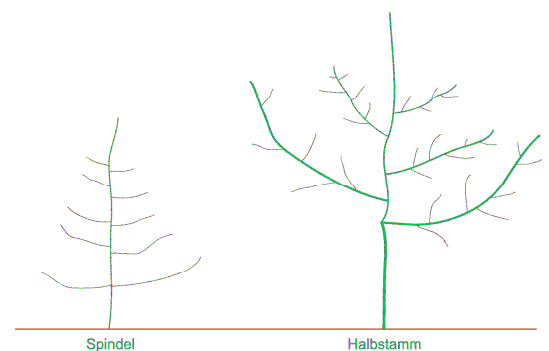
Obstbäume bestehen in der Regel aus 2 Teilen. Die Unterlage bildet die Wurzel und den unteren Teil des Stammes. Sie bestimmt in erster Linie die Wuchsstärke des Baumes. Durch sog. Veredlung (Pfropfung, Okulation) wird die Sorte mit der Unterlage verbunden. Sie bestimmt im Wesentlichen die Eigenschaften der Frucht. Vor dem Kauf eines Birnbaumes sollte genau überlegt werden, wie groß der Baum werden darf. Es gibt schwach-, mittelstark- und starkwachsende Unterlagen. Schwachwachsende Unterlagen werden für kleinkronige Birnbäume mit Endhöhen von 2 - 3 m gewählt. Sie finden auch in kleinen Gärten Platz. Die bekannteste schwachwachsende Unterlage ist die Quitte A. Mittelstark- und starkwachsende Unterlagen werden für Halb- und Hochstämme verwendet. Sie benötigen einen entsprechend großen Standraum. Mittelstark wachsende Unterlage: Pyrodwarf. Stark wachsende Unterlage: Birnensämling.

- **Erziehung und Schnitt**

Empfehlenswert sind grundsätzlich 2 Baumformen.

Die sog. Pyramidenkrone kann als Halb- oder Hochstamm erzogen werden. Der Baum wird mit einer Mitte und 4-5 etwa gleichstarken Leitästen aufgebaut. Sie bilden das Grundgerüst des Baumes. Bei der Auswahl der Leitäste sollte darauf geachtet werden, daß sie in unterschiedlicher Höhe am Mittelstamm ansetzen

Die Erziehung als sog. Spindel oder Spindelbusch findet im Erwerbsobstbau Verwendung, ist aber auch für die Erziehung kleinkroniger Bäume im Hausgarten bestens geeignet. Bei dieser Baumform werden die Fruchttäste gleichmäßig in mehreren Etagen um den Mittelstamm verteilt. Für die Spindelerziehung sind schwachwachsende Unterlagen geeignet.



- **Blüten- und Fruchtholzbildung**

Birnen sind selbstunfruchtbar. Für einen guten Ertrag sollte daher eine andere Birnensorte in der Nähe stehen. Birnen bringen die schönsten Früchte an Kurztrieben des zwei- und dreijährigen Holzes.